



KRIEG IN DER UKRAINE

Tausende Menschen sind von extremer Kälte bedroht.

Ihre Spende hilft.

Diakonie Katastrophenhilfe

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Nothilfe Ukraine

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Projektinformation

UKRAINE-KRISE

Winterhilfe für Menschen in Not



Hintergrund

Die humanitäre Lage in Kyjiw-Oblast und Dnipropetrowsk-Oblast bleibt aufgrund des anhaltenden Konflikts in der Ukraine, von Vertreibungen, Angriffen auf Infrastruktur und rückläufiger humanitärer Unterstützung kritisch. Die derzeitigen harten Winterbedingungen verschärfen die Lage der Zivilbevölkerung, die seit fast drei Jahren unter dem Krieg leidet. Mehr als eine Million Haushalte waren in den vergangenen Wochen in der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw ohne Strom. Hunderttausende Menschen haben bei zweistelligen Minusgraden keine Heizung oder fließend Wasser.

In der **Kyjiw-Oblast** leben viele Binnenvertriebene (IDPs), die vor aktiven Kampfhandlungen geflüchtet sind. Die Bevölkerung steht unter wachsendem Druck bei Wohnraum, Versorgung und sozialen Diensten. Besonders gefährdet sind Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, die einem höheren Risiko von Armut und sozialer Ausgrenzung ausgesetzt sind. Häufige Stromausfälle und steigende Lebenshaltungskosten erschweren das Heizen, die Wasserversorgung und die Deckung grundlegender Bedürfnisse. Viele müssen den Konsum von Nahrung oder wichtigen Ausgaben einschränken.

In der **Dnipropetrowsk-Oblast**, nahe der Frontlinie, kommt es weiterhin zu Vertreibungen, Sicherheitsrisiken und Energieengpässen. Besonders dringend sind Maßnahmen zur

Winterhilfe, da viele Haushalte Brennstoffe und Nebenkosten nicht bezahlen können, was zu schlechten Lebensbedingungen und Gesundheitsproblemen führt.

In beiden Regionen nimmt die humanitäre Hilfe ab, obwohl die Bedürfnisse steigen.

Besonders gefährdete Menschen haben Lücken bei der Versorgung mit lebenswichtiger Hilfe, was den dringenden Bedarf an gezielter Unterstützung wie Nothilfe, Winterhilfe und Maßnahmen zur Stärkung der Haushaltsresilienz unterstreicht.

So unterstützt die Diakonie Katastrophenhilfe

Die Diakonie Katastrophenhilfe stellt 500.000 Euro für zusätzliche Winterhilfe zur Verfügung und bittet um Spenden. Ziel des Projekts ist es, besonders gefährdeten Menschen zu helfen, die durch Krieg, Vertreibung, Stromausfälle und die Kälte im Winter betroffen sind, damit sie ihre wichtigsten Grundbedürfnisse rechtzeitig und würdevoll decken können.

Besonders gefährdete Familien und Einzelpersonen erhalten schnelle Hilfe, die sich an ihren dringendsten Bedürfnissen orientiert. Die Unterstützung erfolgt in Form von Bargeld, Gutscheinen und Sachspenden und hilft dabei, warme Kleidung und wichtige Dinge für den Winter, zum Heizen, bei Stromausfällen sowie für den Alltag zu besorgen.

Die Projektaktivitäten zur Winterhilfe werden durch unsere Partnerorganisationen CWBF „Child Well-Being Fund Ukraine“, Caritas Donetsk und East SOS in der Stadt Kyjiw, Kyjiw-Oblast, der Stadt Dnipro und Dnipro-Oblast umgesetzt. Sie laufen den gesamten Februar 2026 durch. Die Hilfe umfasst:

- **Gutscheine** in Höhe von 110 für Kinder und 190 Euro für Erwachsene, damit sie dringend benötigte **warme Kleidung** kaufen können (insgesamt 1235 Personen).
- **Bargeldhilfe** in Höhe von 450 Euro für 326 Familien, um **Brennstoff zum Heizen** zu kaufen.
- **Bargeldhilfe** in Höhe von 350 Euro für 104 Familien, zur Unterstützung bei der **Bezahlung von Strom- und Gasrechnungen**.
- **Verteilung von sechs Generatoren** an Wohnungs- und Kommunalunternehmen, damit wichtige Dienstleistungen auch bei Stromausfällen aufrechterhalten werden können.

Das Projekt wird hauptsächlich durch Bargeld- und Gutscheinhilfen (CVA) umgesetzt, da dies angesichts häufiger Stromausfälle und Schäden an der Energieinfrastruktur die geeignetste Hilfeform ist. Mit CVA können Familien flexibel auf sich ändernde Bedürfnisse reagieren, zum Beispiel alternative Heizlösungen finden, gestiegene Nebenkosten decken und wichtige Dinge während Stromausfällen einkaufen.

Gutscheinhilfen für Kleidung werden von **CWBF-Partnern** in der **Kyjiw-Oblast** und der **Dnipropetrowsk-Oblast** bereitgestellt. So erhalten Familien passende saisonale Kleidung, während gleichzeitig lokale Märkte unterstützt und die Qualität gesichert wird.

Bargeldhilfen für Brennstoffe und Nebenkosten werden von **Caritas Donetsk** in der **Dnipropetrowsk-Oblast** ausgezahlt. So können Familien Heizmaterial passend zu ihren Heizsystemen kaufen und trotz instabiler Energieversorgung Rechnungen bezahlen, wodurch Strom- oder Heizunterbrechungen und eine Verschlechterung der Lebensbedingungen vermieden werden.

East SOS wird Wohnungs- und Kommunalunternehmen in der Stadt Kyjiw und der Region Kyjiw mit **Generatoren** ausstatten. Dies ist notwendig, um im Falle möglicher Notfälle und Stromausfälle die ununterbrochene Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Dienstleistungen sicherzustellen. Die Verfügbarkeit autonomer Stromquellen ermöglicht die

Aufrechterhaltung der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wärmeversorgung und anderer technischer Systeme, wodurch soziale Risiken minimiert und Notfälle verhindert werden.

Mit dem Projekt geben wir **2.310 Menschen** dringend benötigte Unterstützung, um den harten Winter zu überstehen.

Spendenbeispiele

- Mit einem Gutschein im Wert von **110 Euro** kann ein Kind beispielsweise mit Thermounterwäsche, Winterjacke und Stiefeln warm angezogen werden.
- Mit **350 Euro** kann eine Familie bei der Bezahlung von Strom- und Gasrechnungen unterstützt werden.
- Mit **450 Euro** erhält eine Familie Bargeldhilfe, um Brennstoff für das Heizen zu kaufen.

Spendenkonto

Diakonie Katastrophenhilfe

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: **Nothilfe Ukraine**

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Impressum

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.,
Diakonie Katastrophenhilfe, Caroline-Michaelis-Straße 1,
10115 Berlin, info@diakonie-katastrophenhilfe.de,
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Redaktion Andressa Timm Bauer, Anne Dreyer (V.i.S.d.P.)

Bildnachweise Siegfried Modola / Diakonie Katastrophenhilfe

Januar 2026